

Größer, schöner, besser

2. Apfelfest in Clusorth-Bramhar: Paradiesisches Obst

Clusorth-Bramhar (mb) – „2. Apfelfest in Clusorth-Bramhar“ – Mit der originellen Idee eines großen Festes rund um die köstliche Frucht erwies sich der „kleinste Ortsteil des Emslandes und der Stadt Lingen“ in Sachen Kreativität und mitreißender Phantasie wieder einmal als ganz groß.

Rund um den Hof Krone-Raue und die Gaststätte Niemann „Sportlerek“ drehte sich am Sonntag (5.10.) alles um das beliebteste Obst der Deutschen. Alles war größer, schöner und besser geworden als im Vorjahr. „Mindestens dreimal soviel Zuschauer und die und wir sind sehr zufrieden.“ So Werner Wessel, einer der Veranstalter. Ganztätig war für Speis und Trank, Scherz, Spiel und Unterhaltung sowie Information gesorgt.

Dabei waren selbstverständlich auch die lieben Kleinen mit einer Riesenhüpfburg, den Spielgelegenheiten an der Gaststätte, Kindertheater, Spielen und Kutschfahrten durch das Dorf nicht vergessen worden. Natürlich wurde von diesen Super-Angeboten auch begeistert Gebrauch gemacht.

Die Veranstalter erinnerten mit Sammlungen ständig an die Aktion „Kimba kämpft für Kinder“ des Lions Club Lingen Machurius. Auch der Lions Club war mit einer Abordnung ganztätig vertreten.

Apfel, Natur und NABU - das sind Begriffe die zusammen gehören. Und so hielten Jürgen

Kronemeyer und Heiko Rebling die Fahnen des NABU hoch, während die Jäger mit der Rollenden Waldschule vertreten waren, aber die Äpfel als Frucht oder Saft unübersehbar im Mittelpunkt standen. Dieser geballten Masse Natur konnte sich auch der Landtagsabgeordnete und stellvertretende Landrat Heinz Rolfes bei seiner offiziellen Begrüßung nicht entziehen.

Der für 14.30 Uhr angekündigte „längste Apfelstrudel im Emsland“ konnte nur kurzzeitig bestaunt werden, denn nach einer halben Stunde war er schon ratzekahl verputzt. Erneut vermittelte die fast unübersehbar vielfältige Sortenschau der extra aus der Gegend von Bremen angereisten Pomologin Dr. Ute Hoffmann einen Eindruck von der fast unendlich großen Zahl von Apfelsorten - und alle sind sie wohlschmeckend.

Der benachbarte Heimatverein Bawinkel präsentierte allein auf 7 verschiedenen Ständen altes Handwerk, wobei die „Schwattbrenner“ die meisten Zuschauer (und Probierer) anzogen. „Schwung in den Laden“, brachten die Heimathausmusikanten aus Darne mit rasanten Tänzen und gefühlvollen heimatlichen Liedern.

Viele Zuschauer zogen auch die „Oldtimerfreunde Planckorth-Bawinkel“ mit alten Treckern und Maschinen an. Zuschauer und Akteure konnten

sich nach den interessanten Vorführungen wieder beim „Apfelbrunch“, bei der Riesen Kaffee- und Kuchentafel, bei den Probierständen für Apfel-Mixgetränke und -Cocktails, bei der Apfelverkostung, bei Imkerprodukten oder an den Trink- und Grillständen stärken. Es war ein Volksfest, wie es im Buche steht.